

# Feuerwehr sorgt für Abkühlung bei der Ferienfreizeit

Walderlebniszentrum Mit einem Fest den Abschluss gefeiert – In den drei Wochen boten die Organisatoren insgesamt 175 Workshops

Von unserer Redakteurin  
Denise Bergfeld

■ **Stromberg/Neupfalz.** Am Freitagnachmittag rückte die Freiwillige Feuerwehr am Walderlebniszentrum Soonwald an: Die Wehrleute zückten die Wasserspritze und löschten, was das Zeug hielt. 4500 Liter Wasser verfloßen binnen Minuten. Glücklicherweise nicht wegen eines Feueralarms. Die Kinder, die an der Ferienfreizeit teilnehmen, benötigten dringend eine Abkühlung. Für alle Beteiligten war das ein großer Spaß.

Jetzt ist die Sommerferienfreizeit beendet. Am Freitagnachmittag waren noch einmal alle Kinder, die dort in den vergangenen drei Wochen einen Teil ihrer Sommerferien verbracht hatten, zu einem großen Abschlussfest eingeladen. Die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Stromberg, Anke Denker, der Leiter des Walderlebniszentrums, Dieter Piroth, und Roland Grammes vom Bund Deutscher Pfadfinder zogen gemeinsam ein durchweg positives Fazit.

„Der liebe Gott hat uns wieder ein wundervolles Wetter geschenkt, wie auch in den letzten Jahren“, sagte Denker erfreut. Viele der angebotenen Workshops konnten somit draußen stattfinden.

Für die ersten drei Sommerferienwochen hatten sich in diesem Jahr mehr als 260 Kinder angemeldet. Die Freizeit, an der Kinder ab dem zweiten Schuljahr bis zwölf Jahre aus der Verbandsgemeinde Stromberg teilnehmen durften, war auch in diesem Jahr wieder ausgebucht (wir berichteten).



„Wasser marsch“ hieß es am Freitag auf dem Gelände des Walderlebniszentrums Soonwald. Am letzten Tag der Kinderferienfreizeit rückte die Freiwillige Feuerwehr mit einem Löschwagen an und sorgte für eine willkommene Abkühlung.

Foto: Denise Bergfeld

Jahr auch wieder einige neue Angebote einfallen lassen. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin hat etwa über die drei Wochen Kreativworkshops für die Kinder organisiert. Ungebrochen beliebt waren außerdem das Bogenbauen und das Bändchenknüpfen. Auch die Wald-

workshops wurden gut angenommen. Größere Blessuren oder Verletzungen gab es nach Angaben der Verantwortlichen keine. Auf sechs Kinder kam im Schnitt ein Betreuer. „Das ist ein Betreuungsschlüssel, den man sonst so nicht findet“, sagt VG-Bürgermeisterin Denker.

Am Nachmittag gab es dann zum Abschluss noch Kaffee und Kuchen für die Eltern und Eis für die Kinder. Eine Fortsetzung im kommenden Jahr wird es mit Sicherheit geben: Bis 2016 sind die ersten drei Sommerferienwochen im Walderlebniszentrum schon reserviert.